



SPECIALISTS IN  
EMPIRICAL ECONOMIC  
RESEARCH

## Aktualisierte Umwelterklärung 2021

GWS Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH  
Heinrichstraße 30  
49080 Osnabrück



## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort der Geschäftsführung.....	3
2	Unser Unternehmen .....	4
3	Organigramm der GWS.....	6
4	Stakeholder- und Kontextanalyse.....	10
5	Risiken und Chancen der GWS.....	11
6	Unsere Umweltpolitik.....	13
7	Unser Umweltmanagementsystem.....	14
7.1	Warum EMAS? .....	14
7.2	Wichtige Elemente unseres Umweltmanagementsystems.....	14
7.3	Organisation unseres Umweltmanagementsystems .....	15
7.4	Beteiligung der Beschäftigten.....	16
8	Umweltaspekte.....	17
8.1	Indirekte Umweltaspekte .....	17
8.1.1	Mobilität und Verkehr .....	17
8.1.2	Unterhaltsreinigung .....	18
8.2	Direkte Umweltaspekte .....	18
8.2.1	Energie.....	18
8.2.2	Abfall.....	20
8.2.3	Wasser.....	20
8.2.4	Büromaterial / Hardware .....	21
8.3	Sicherheit.....	21
9	Bewertung der Umweltaspekte und Prioritäten.....	21
10	Umweltauswirkungen und Umweltprogramm.....	22
11	Rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen.....	24
12	Ansprechpartnerin.....	25
13	Abschlussklärung der Geschäftsführung .....	26
14	Tabellenverzeichnis / Impressum .....	27

## 1 VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

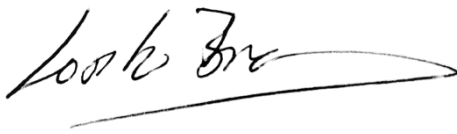
Die Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforchung mbH (GWS) führt seit über 20 Jahren Forschungs- und Beratungsprojekte zu Umweltfragen durch. Vielen Kolleginnen und Kollegen und der Geschäftsführung ist der Erhalt einer natürlichen Umwelt ein persönliches Anliegen, das auch im Arbeitsalltag eine wichtige Rolle spielt. Die Kompensation der unvermeidlichen Treibhausgasemissionen von Reisen, die Verwendung von Recyclingpapier und die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien sind Bestandteile unseres Arbeitens.

Vor diesem Hintergrund sind wir seit dem Jahr 2015 dabei, die Umweltdaten der GWS systematisch zu erfassen. Hierfür haben wir ein Umweltmanagementsystem eingeführt, das im Jahr 2016 erfolgreich gemäß EMAS validiert wurde. Seitdem versuchen wir, die Umweltwirkungen der GWS dauerhaft zu reduzieren und dadurch unsere Umweltleistung zu verbessern.

Die Einschränkungen und Veränderungen durch die COVID-19-Pandemie stellen auch im Jahr 2021 eine besondere Herausforderung dar. Die wiederkehrenden verpflichtenden Aufforderungen, im Homeoffice zu arbeiten, sowie die anhaltenden Kontaktbeschränkungen haben zu einer stark eingeschränkten Nutzung der Büroräumlichkeiten sowie zu einer sehr geringen Geschäftsreisetätigkeit geführt. Die Umsetzung einiger festgelegter Ziele wurde vor diesem Hintergrund verschoben. Mit der vorliegenden Umwelterklärung dokumentieren wir den Umsetzungsstand und formulieren Ziele für die kommenden Jahre, um unsere Umweltbilanz zu optimieren.

Die Etablierung des EMAS-Systems und die weitere Verbesserung der Umweltbilanz sind vom Engagement der Beschäftigten abhängig. Ihnen danke ich herzlich für die vielen Ideen, die sie bisher schon eingebracht haben. Ich hoffe, dass auch dieser Bericht zu neuen Verbesserungsvorschlägen führen wird.

Osnabrück, den 15. Dezember 2021



Loreto Bieritz

Geschäftsführerin

## 2 UNSER UNTERNEHMEN

Die GWS Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforchung mbH (GWS) ist ein unabhängiges, privates Wirtschaftsforschungs-, Unternehmens- und Politikberatungsunternehmen. Ihr Ziel ist die Begleitung gesellschaftlicher Transformations- und Entwicklungsprozesse durch eine sachorientierte, vorurteilsfreie und faktenbasierte Beratungstätigkeit.

Im Kern der Tätigkeit steht die Entwicklung und Anwendung von Datensystemen und empirisch fundierten ökonomischen Modellen, welche wirtschaftliche Zusammenhänge auf unterschiedlichen Skalen transparent abbilden.

Die Produktpalette der GWS reicht von Modellen für den Endkunden über aufbereitete Daten-systeme bis hin zu modellgestützten Analysen, deren Ergebnisse den Kunden und der Öffentlichkeit in Berichten, Kurzstudien, wissenschaftlichen Publikationen und Vorträgen vermittelt werden.

Die GWS ist im Jahr 1996 von Prof. Dr. Bernd Meyer gegründet worden, der zu dieser Zeit den Lehrstuhl für Makroökonomische Theorie an der Universität Osnabrück leitete. Forschungsarbeiten an komplexen gesamtwirtschaftlichen Modellen, welche langfristige Strukturveränderungen erfassen, riefen Nachfrage bei Behörden und Unternehmen hervor. Technische Grundlage war eine entsprechende Software, die an der University of Maryland von Clopper Almond entwickelt worden war. Seit 1997 wurde sie von der GWS gezielt angepasst und erweitert.

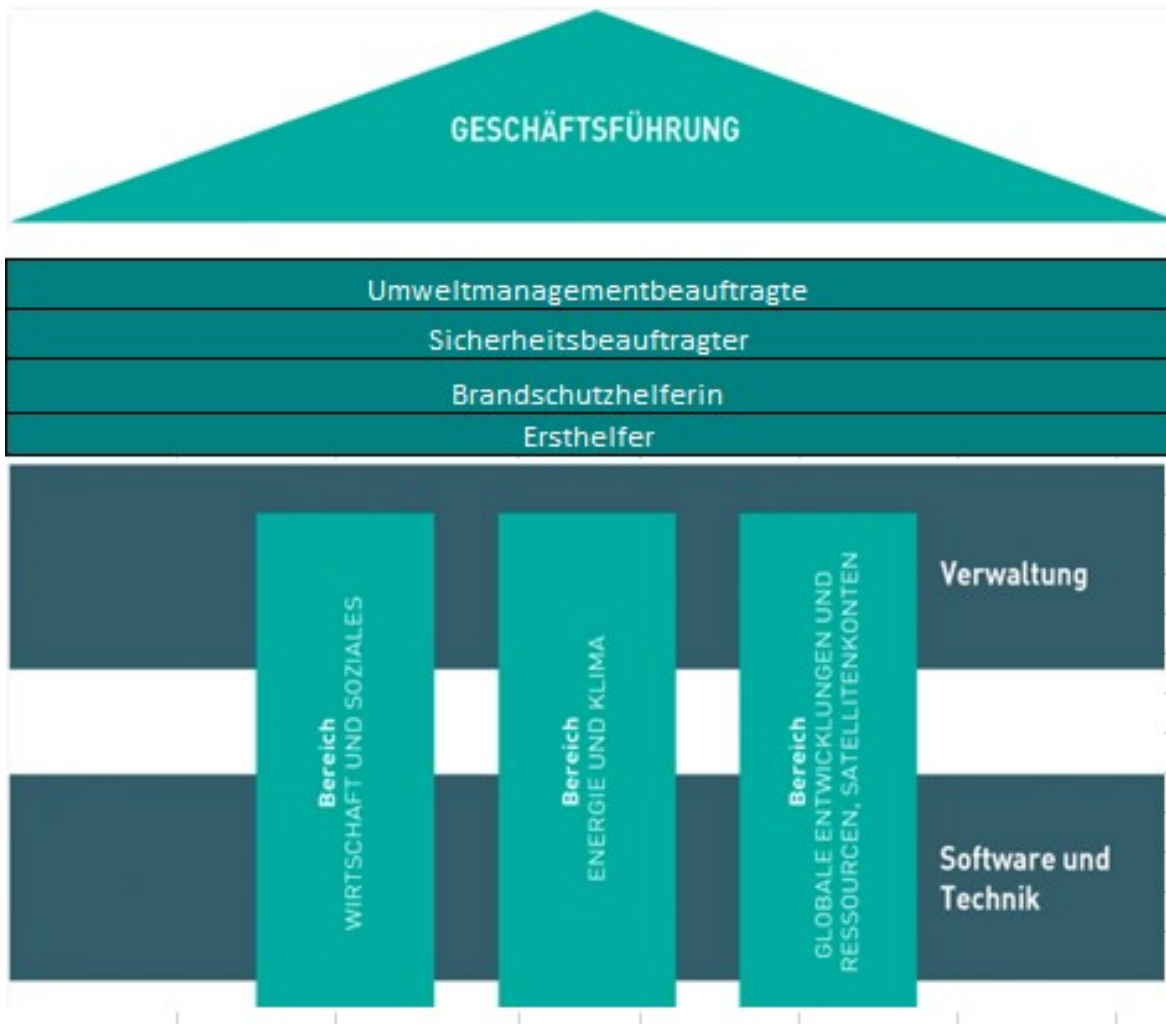
Schnell wuchsen in den folgenden Jahren die Zahl der Projekte und ebenso die Zahl der Beschäftigten. Die GWS verlegte ihren Sitz 2007 von der Weissenburger Straße 4 in die Heinrichstraße 30, in den Stadtteil Osnabrück-Wüste. Hier wurden Büroräume im Erd- und im ersten Obergeschoss eines dreigeschossigen Gebäudes sowie Kellerräume angemietet.

Im Herbst 2015 führte die GWS in Osnabrück ein Umweltmanagementsystem gemäß der EMAS-Verordnung ein und wurde erstmalig im November 2016 in das EMAS-Register eingetragen.

In unserer täglichen Arbeit hat das Thema einer ökologisch nachhaltigen, wirtschaftlichen Entwicklung eine herausragende Bedeutung und dient damit wesentlich dem Umweltschutz. Mit unserer betrieblichen Umweltpolitik haben wir uns dazu verpflichtet, über die rechtlichen Anforderungen hinaus auch unsere wesentlichen negativen Umweltauswirkungen kontinuierlich zu verringern.

<b>Name der Organisation:</b>	<b>GWS Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH</b>
<b>Gründungsdatum:</b>	1996
<b>Geschäftsführung:</b>	Dr. Christian Lutz, Loreto Bieritz
<b>Standort:</b>	Heinrichstraße 30
	D-49080 Osnabrück
	Mischgebiet (Wohnungen und Büros)
<b>Telefon:</b>	+49 (0)541 40933-100
<b>Fax:</b>	+49 (0)541 40933-110
<b>E-Mail:</b>	info@gws-os.com
<b>Web:</b>	www.gws-os.com
<b>USt-ID:</b>	DE 18 28 61 409
<b>Beschäftigte (Dez. 2020):</b>	21,75 (Anzahl in Volläquivalenten) Vorjahr: 21,43
<b>Bürofläche:</b>	ca. 665 m <sup>2</sup> über zwei Ebenen
<b>NACE-Ziffer:</b>	72.20.0 Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

### 3 ORGANIGRAMM DER GWS



Die B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH aus Osnabrück übernahm 2020 die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der GWS.

Die **drei Bereiche** der GWS arbeiten für öffentliche und private Institutionen u. a. in den Bereichen Wirtschaft und Soziales, Energie-, Klima- und Umweltökonomie, Globale Entwicklungen, Ressourcenschutz, Entwicklung und Nachhaltigkeit.

### **Wirtschaft und Soziales**



Unser gesamtes Leistungsspektrum umfasst Analysen und Projektionen für öffentliche oder private Entscheidungsträger zu den Themenfeldern Konjunktur, Branchen und Außenhandel, dem Arbeitsmarkt, Gesundheit und Pflege sowie demografische und sozioökonomische Entwicklungen. Die Basis dafür bilden empirisch geleitete Modellrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene.

Auf Wunsch können unternehmens- bzw. organisationseigene Daten integriert und damit individuelle Entwicklungsszenarien berechnet und Fragestellungen beantwortet werden.

Die [GWS Themenreports](#) runden unser Angebotsspektrum ab. Sie liefern einen Über- und Ausblick für ausgewählte Wirtschaftszweige sowie aktuelle Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft. Diese können [hier](#) bestellt werden.

Das Leistungsspektrum des Bereichs Wirtschaft und Soziales umfasst die folgenden Themenfelder:

- Konjunktur, Branchen und Außenhandel
- Arbeitsmarkt
- Demografie, Haushalte und Konsum
- Gesundheit und Pflege
- Regionales

## Energie und Klima



Wir befassen uns mit vielfältigen Fragen der Energie-, Klima- und Umweltökonomie sowie Umweltpolitik. Das Spektrum unserer Tätigkeiten reicht von der angewandten Grundlagenforschung über die Entwicklung von Szenarien und Projektionen und der Analyse von Politikmaßnahmen bis zur konkreten Beratung von Politik und Wirtschaft.

Unsere Analysen basieren auf empirisch fundierten Modellen und Methoden, die seit vielen Jahren auf nationaler und internationaler Ebene Anwendung finden und regelmäßig aktualisiert werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der gesamtwirtschaftlichen Bewertung unterschiedlicher Entwicklungen und Handlungsoptionen.

Aktuell werden insbesondere die folgenden Themenfelder bearbeitet:

- Energiewende, Energietechnologiegüter
- Klimaschutz
- Klimawandel und Anpassung
- Bioökonomie



## Globale Entwicklungen und Ressourcen



Im Zentrum dieses Bereichs steht das Projektionsmodell GINFORS. Es ermöglicht umfassende Simulationsstudien – insbesondere zu weltumspannenden Fragestellungen bei Themen wie „Globale Entwicklungen“ und „Ressourcen“. Des Weiteren werden für einzelne gesellschaftliche Querschnittsbereiche, zum Beispiel Sport, ergänzende wirtschaftsstatistische Datensysteme erstellt.

Themenfelder sind:

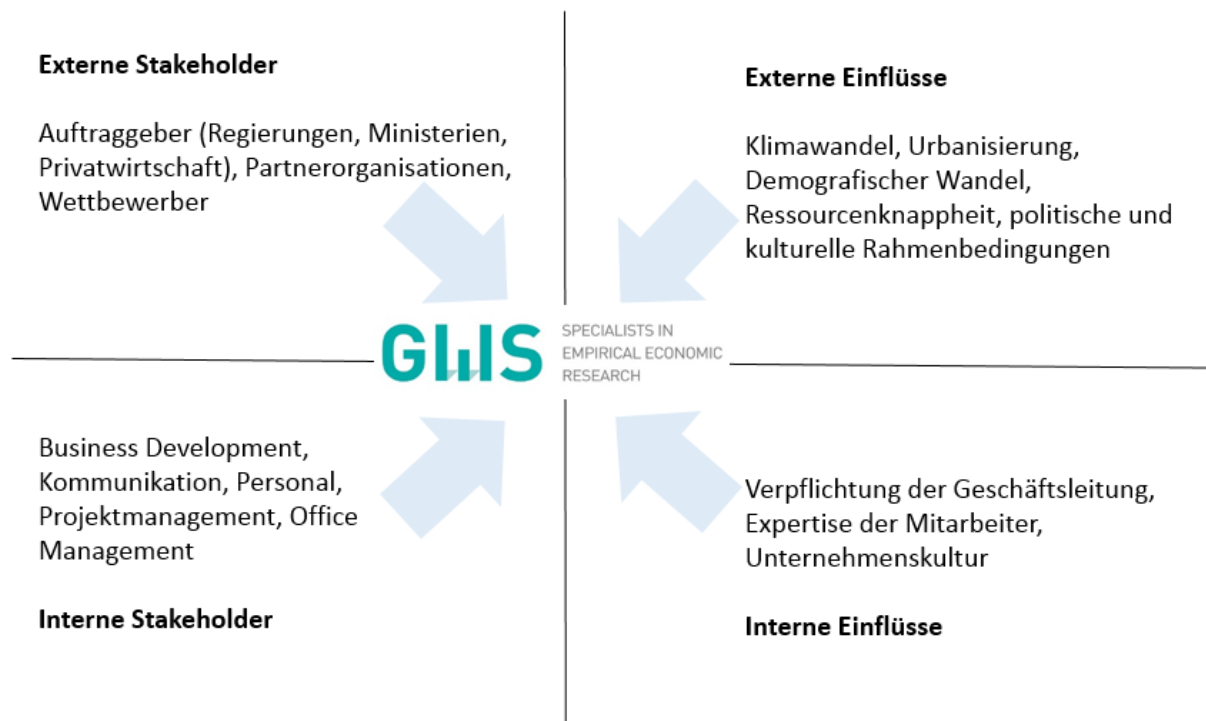
- Globale Entwicklungen
- Ressourcen
- Satellitenkonten

## 4 STAKEHOLDER- UND KONTEXTANALYSE

Neben unseren unternehmensinternen Anforderungen bezüglich eines gut funktionierenden Umweltmanagements innerhalb des Unternehmens haben wir folgende wesentlichen Stakeholder ausgemacht, die diesbezügliche Erwartungen an die GWS haben (und umgekehrt):

- Unsere Auftraggeber
- Organisationen, mit denen wir zusammenarbeiten
- Ministerien/Behörden
- Lieferanten
- Anlieger

Die Erwartungen dieser Stakeholder an uns sowie unsere Erwartungen an sie bewerten wir hinsichtlich ihrer Chancen und Risiken sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung und Beeinflussbarkeit durch die GWS.



## 5 RISIKEN UND CHANCEN DER GWS

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems haben wir Risiken und Chancen, die mit dem organisatorischen Kontext, den Umweltaspekten und bindenden Verpflichtungen in Zusammenhang stehen, systematisch erfasst und in Maßnahmenplanungen berücksichtigt.

Diese Analyse unterstützt uns darin,

- langfristige Trends zu erkennen und Fehlentwicklungen zu vermeiden,
- die Reaktionsfähigkeit gegenüber möglichen Umweltereignissen und damit verbundenen negativen Auswirkungen zu erhöhen und
- durch ein vorausschauendes Management die Zukunft unseres Unternehmens zu sichern.

Tabelle 1: Risiken/Chancen-Analyse

	R = Risiken / C = Chancen	Kategorie	Mögliche Auswirkung	Handlungsbedarf
Aus: Kontextanalyse	R: Hohe Arbeitsbelastung der Beschäftigten, dadurch gewisse EMAS-Müdigkeit und Abnahme der Motivation in Bezug auf Umweltthemen	Interne Themen / Vorh. Wissen im Unternehmen	Umweltziele können nicht erreicht werden; kontinuierliche Verbesserung gefährdet	Bedeutung des Themas mithilfe einer Mitarbeiterumfrage bewerten; mittels optimierter Arbeitsplanung Belastungseffekte reduzieren; (neue) Maßnahmen zur Kommunikation, Information und Schulung von Mitarbeitern umsetzen
	R: Klimawandel, Zunahme der Extremwetterereignisse	Umweltereignisse	Z.B. Gefährdung des Datenservers durch Überschwemmung im Keller, Datenverlust, erhöhte Versicherungskosten	Mögliche Baumaßnahmen, Anpassung der Versicherungsleistung diskutieren
	R: Aberkennung der EMAS-Registrierung durch Nicht-Konformitäten	Intern / Umwelstrategie	Weitbewerbsnachteil, Abstufung in Nachhaltigkeitsranking	Sicherstellung, dass alle Anforderungen der EMAS-Verordnung erfüllt und die Umweltziele erreicht werden
Aus: Analyse interessierter Parteien	C: Neue Beteiligungsfelder im Bereich Energieeffizienz	Direkte Umwelaspekte	Verlagerung von Umsatz und Gewinn auf umweltfreundliche Projekte	Neue Auftraggeber im Bereich Energieeffizienz akquirieren.
	C: Motivationssteigerung bei den Beschäftigten durch starke Identifizierung mit dem ökologisch vorbildlichen Unternehmen	Beschäftigte	Effizienzgewinne; geringere Fluktuation; weniger Fehltag	Mitarbeiterdialog stärken
	C: Image der Firma als gesellschaftlich verantwortungsvolles Unternehmen verbessern	Beschäftigte	Neueinstellung von Fachkräften erleichtern und Motivation der Beschäftigten stärken	Auf EMAS aufbauend ein Nachhaltigkeitsmanagementsystems inkl. Nachhaltigkeitsberichterstattung implementieren
Aus: Bewertung Umwelaspekte	R: Erhöhte Emissionen aufgrund verbesserter internationaler Projektlage in Übersee und dadurch erhöhte Reisetätigkeit	Direkte Umwelaspekte	Umweltziel mit Bezug auf die Emissionen pro Mitarbeiter wird nicht erreicht	Ausgleichsmaßnahmen: höhere Kompensationszahlungen an Hilfsprojekte via atmosphair
	C: Umweltinnovativen und nachhaltigen Lösungen zum Durchbruch verhelfen	Indirekte Umwelaspekte	Umweltfußabdruck des Portfolios reduzieren und darüber Neukunden gewinnen	Beteiligungen an und Finanzierung von innovativen und nachhaltigen Geschäftsmodellen ausbauen

## 6 UNSERE UMWELTPOLITIK

Die GWS ist der Nachhaltigkeit verpflichtet. Seit Gründung der GWS arbeiten wir daran, durch wissenschaftliche Studien, innovative Nachhaltigkeitsstrategien und viele weitere Aktivitäten die Umwelt zu schützen sowie eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen und zu fördern. Umweltschutz ist ein gemeinsames Ziel unseres Unternehmens, für das wir und unsere Beschäftigten einstehen.

Mit unserem Managementsystem nach EMAS haben wir Umweltschutzaspekte noch stärker und systematischer als bisher in unserer Arbeit verankert und werden dies zukünftig weiterführen. Umweltmanagement ist seit Langem integraler Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns und auch zukünftig werden wir unsere Umweltleistungen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus kontinuierlich verbessern.

Dabei werden wir uns systematisch auf die folgenden Bereiche konzentrieren:

- Einhaltung der Gesetze und behördlichen Verordnungen sowie darauf aufbauende interne GWS-Leitlinien
- Sensibilisierung und Schulung der Beschäftigten für den Umweltschutz
- Weitere Reduktion unseres Energieverbrauchs im Büro und auf Geschäftsreisen
- Reduzierung von Geschäftsreisen durch verstärkte Nutzung von Videokonferenzen.
- Bezug des Bürostroms ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen
- Weitgehend klimaneutrale Gestaltung unserer Tätigkeit und Schaffung eines Ausgleichs für CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Vermeidung von Abfällen soweit möglich, Wiederverwertung unvermeidbarer Reststoffe oder möglichst umweltschonende Entsorgung
- Beachtung des Umweltschutzes beim Kauf von Hardware und Büromaterialien. Weitestgehende Verwendung von Materialien, die umweltverträglich hergestellt wurden (konsequente ökologische Beschaffung)

Diese Verbesserungen der Umweltleistung entsprechen unserer Unternehmensphilosophie, mit der wir seit Jahren erfolgreich für Umweltschutz und Nachhaltigkeit arbeiten. In Zusammenarbeit mit unseren Beschäftigten sowie Kunden suchen wir immer wieder nach neuen Wegen, unsere Arbeit zu verbessern. Denn nur mit einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Geschäftstätigkeit können wir dauerhafte unternehmerische Erfolge erzielen und unserer Verantwortung für nachfolgende Generationen gerecht werden.

Unsere Umweltpolitik bildet den Rahmen zur Festlegung von Umweltzielen.

## 7 UNSER UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Unser Umweltmanagementsystem (UMS) entspricht den Anforderungen der EMAS-III-Verordnung (EG) 1221/2009. Damit erfassen und bewerten wir unsere Umweltleistung. Unser UMS wurde 2016 mit der EMASeasy-Methode mithilfe von Ecomapping eingeführt.

An der Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems (UMS) arbeiten wir kontinuierlich. Dies schließt alle Tätigkeiten in dem Büro der GWS in Osnabrück ein – einschließlich der von hier aus gesteuerten Projekte.

### 7.1 WARUM EMAS?

Mit dem Umweltmanagementsystem nach EMAS verfolgen wir zwei übergeordnete Ziele:

Umweltschutzaspekte werden noch stärker und systematischer als bisher in unserer Arbeit verankert und Umweltmanagement wird damit integraler Bestandteil unseres unternehmerischen Managements.

Unser Standort strebt schrittweise die CO<sub>2</sub>-Neutralität an.

Jährlich legen wir die Umweltziele und Maßnahmen für das jeweilige Folgejahr fest, um die oben genannten übergeordneten Ziele zu erreichen. Das EMAS-Team trägt Ideen und Maßnahmen zusammen und diskutiert diese mit der Geschäftsführung und den Beschäftigten. In den Protokollen der EMAS-Sitzungen werden Termine und Verantwortlichkeiten dokumentiert.

Anhand der Bewertung der Umweltdaten, z. B. über den Stromverbrauch oder die anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Bahn- und Flugreisen sowie Mietwagen, ermitteln wir, inwieweit die Ziele erreicht wurden. Bei Abweichungen suchen wir nach Ursachen und versuchen, gegenzusteuern.

### 7.2 WICHTIGE ELEMENTE UNSERES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS

Unser Umweltmanagementsystem umfasst folgende Aspekte:

In den Leitlinien und Betriebsanweisungen haben wir die betrieblichen Abläufe für eine umweltgerechte Entwicklung unseres Unternehmens sowie Verantwortlichkeiten festgelegt.

Bei der Umweltprüfung werden umweltrelevante Daten erfasst sowie die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen überprüft.

Konkrete Ziele, Maßnahmen, Termine und Verantwortlichkeiten sind im Umweltprogramm festgeschrieben.

Zur Kommunikation mit der Öffentlichkeit dient die Umwelterklärung.

Eine regelmäßige interne Kontrolle des Systems findet über das interne Audit statt. Die Ergebnisse des internen Audits werden mit der Geschäftsführung diskutiert. Daraufhin werden erneut Maßnahmen für eine kontinuierliche Verbesserung festgelegt.

Extern wird unser Unternehmen, das Managementsystem und die Umwelterklärung durch einen zugelassenen Umweltgutachter überprüft.

### 7.3 ORGANISATION UNSERES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS

Die zentrale Dokumentation des UMS erfolgt elektronisch. Alle wichtigen Dokumente liegen auf dem Server der GWS und sind für jeden Beschäftigten einsehbar.

Damit das Umweltmanagementsystem gut funktioniert, sind für alle Aufgabenbereiche die Verantwortlichkeiten geregelt. Somit können wir sowohl unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen als auch eine Weiterentwicklung gewährleisten.

Die Geschäftsführung hat zur Gewährleistung eines auf Dauer funktionierenden Umweltmanagementsystems eine Umweltmanagementbeauftragte (UMB) benannt, deren Aufgabe es ist, Funktionalität und Wirksamkeit des Systems zu planen und zu steuern. Rechte und Pflichten der Umweltmanagementbeauftragten sind in einer Stellenbeschreibung dokumentiert.

Geschäftsführung und UMB koordinieren zentral die Einhaltung der Anforderungen des Umweltmanagementsystems. Sie sind damit zuständig für

- den Inhalt der Leitlinien der GWS,
- die Definition und Überwachung der Umweltziele,
- die Kontext- und Stakeholderanalyse sowie evtl. Folgemaßnahmen,
- die Rechtskonformität,
- das Notfallmanagement,
- die ausreichenden personellen, technischen und organisatorischen Mittel zur Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems sowie
- die regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems in Form eines Reviews.

Die Umweltmanagementbeauftragte wird in ihren Aufgaben von dem EMAS-Team unterstützt, welches aus fünf GWS-Beschäftigten besteht.

Im Jahr 2017 wurden erstmals eine Brandschutzhelferin und ein Sicherheitsbeauftragter für die GWS bestellt.

Sicherheitsbeauftragter und Brandschutzhelferin gehören mit drei weiteren Beschäftigten dem EMAS-Team an.

Die Umweltmanagementbeauftragte ist gemeinsam mit dem EMAS-Team verantwortlich – insbesondere dafür, dass

- jährlich eine Bewertung der Umweltaspekte erfolgt und das Umweltprogramm fortgeschrieben und umgesetzt wird,
- die Beschäftigten, die für sie relevanten Umwelt- und Arbeitsschutzregelungen verstehen und beachten und dass
- jährlich ein internes Audit durchgeführt wird.

## 7.4 BETEILIGUNG DER BESCHÄFTIGTEN

Alle Beschäftigten sind aufgefordert, einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und können sich aktiv und freiwillig an der Umsetzung und Weiterentwicklung des UMS beteiligen. Sie werden in Tutorien und Unterweisungen regelmäßig über Neuerungen, die Umsetzung der Umweltziele und deren Weiterentwicklung informiert. In Befragungen werden die Belange der Beschäftigten ausgewertet und Anregungen für die Verbesserung des Systems sowie die Bewertung der Umweltaspekte einbezogen.

Die Geschäftsführung führte gemeinsam mit dem Betriebsrat im Jahr 2021 eine weitere Beschäftigtenbefragung zu verschiedenen Themen durch. Bestandteil war auch ein besonderer EMAS-Fragebogen zu Umweltthemen. Die Befragung soll ein Bild über die Zufriedenheit der Beschäftigten in der GWS und mögliches Optimierungspotenzial liefern. Zur langfristigen Erhaltung eines positiven Betriebsklimas und Arbeitsumfeldes ist geplant, die Befragung zukünftig einmal jährlich durchzuführen. Da die Auswertung noch nicht vollständig abgeschlossen ist, stellen wir die Ergebnisse im nächsten Bericht vor.

Alle umweltrelevanten Informationen zum Umweltmanagementsystem sind auf dem zentralen Server abgelegt und für alle Beschäftigten einsehbar.

Unsere Leitlinien umfassen Abläufe, Anweisungen und Strukturen des Unternehmens im Allgemeinen und unseres Umweltmanagementsystems im Speziellen und dienen der Erstorientierung neuer Beschäftigter sowie der Information der Belegschaft.



## 8 UMWELTASPEKTE

Unsere Umweltaspekte umfassen Tätigkeiten und Dienstleistungen der GWS, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Grundsätzlich werden die Umweltaspekte in indirekte und direkte Umweltaspekte unterschieden.

Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, z. B. durch vor- oder nachgelagerte Prozesse, welche die GWS nur bedingt kontrollieren kann.

Bei direkten Umweltaspekten handelt es sich z. B. um EDV, Beleuchtung oder Heizung, deren Nutzung direkt Umweltauswirkungen verursacht. Die Umweltauswirkungen entstehen als unmittelbare Folge unserer Tätigkeit und können von uns beeinflusst und kontrolliert werden.

### 8.1 INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Die wesentlichen indirekten Umweltaspekte resultieren aus Projekten und den Reisetätigkeiten in den Projekten. Das Gros unserer Projekte trägt thematisch zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen bei und fördert nachhaltiges Wirtschaften – national wie international.

Auf unserer Homepage ist eine Projektdatenbank hinterlegt, in der ausführliche Informationen zu laufenden bzw. bereits abgeschlossenen Projekten der GWS frei einsehbar sind.

#### 8.1.1 MOBILITÄT UND VERKEHR

Die Durchführung der Projekte und die Zusammenarbeit mit den Partnern machen bei der GWS die größten Umweltauswirkungen aus. Dazu zählen insbesondere die Reisetätigkeiten der Beschäftigten, die mit der Bearbeitung der Projekte einhergehen. In Zukunft werden wir verstärkt auf Videokonferenzen setzen, um die Reisetätigkeit soweit möglich zu reduzieren.

Somit ist CO<sub>2</sub> bei uns die bedeutendste Emissionsart.

Wir erfassen und bewerten jährlich sämtliche Projektreisen. Die verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Flugreisen haben wir seit dem Jahr 2016 klimaneutral kompensiert, indem wir über die Internetplattform „atmosfair“ Klimaschutzprojekte in Ruanda und Indien unterstützt haben.

Zudem werten wir auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Mietwagen- und Bahnfahrten aus und planen, auch diese zukünftig klimaneutral zu stellen.

Den Arbeitsweg zum Arbeitsplatz legen die Beschäftigten bereits überwiegend mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurück.

Das Unternehmen „JobRad“ organisiert für uns das Leasing und die Überlassung von Dienst-rädern. Mittlerweile nutzen sieben Beschäftigte diese Vereinbarung. Ab dem Jahr 2020 wollen wir die familienfreundliche Möglichkeit schaffen, pro Beschäftigten zwei Räder zu leasen.

Damit die Räder zukünftig besser geschützt abgestellt werden können, haben wir eine Glas-überdachung errichten lassen. Wir erhoffen uns mit diesen Maßnahmen eine noch größere Teilnahme an dem Programm.

*„Das Rad steht für einen nachhaltigen und bewussten Umgang mit uns selbst und unserer Umwelt.“<sup>1</sup>*

### 8.1.2 UNTERHALTSREINIGUNG

Mit der Reinigung unserer Räume ist ein Osnabrücker Reinigungsunternehmen beauftragt. Die Reinigungsmittel stellen ausschließlich wir zur Verfügung. So wollen wir sicherstellen, dass ausschließlich umweltverträgliche Reinigungsmittel verwendet werden (u. a. durch die Verwendung von Reinigungsmitteln mit dem Umweltzeichen *Blauer Engel*).

## 8.2 DIREKTE UMWELTASPEKTE

Die direkten Umweltaspekte der GWS sind hauptsächlich den Kernindikatoren Energie, Abfall sowie Emissionen zuzuordnen. Weitere Kernindikatoren wie Wasser und biologische Vielfalt sind von untergeordneter Bedeutung.

### 8.2.1 ENERGIE

Als Mieter von Büroräumen haben wir mitunter nur bedingten Einfluss auf die Art des Energiebezugs und auf den Energieverbrauch. Wir beziehen Ökostrom, der vollständig aus erneuerbaren Energien erzeugt wird.

Im Mai 2019 wurde die Beleuchtung des Flurbereichs im Erdgeschoss von Leuchtstoffröhren auf LED-Panels 4000k umgerüstet. Die Umrüstung der Beleuchtung im verbleibenden Bürotrakt ist für 2022 vorgesehen. Diesbezüglich ist angedacht, das BEG-Programm (Bundesförderung für effiziente Gebäude) in Anspruch zu nehmen, da die Förderung der Beleuchtungssanierung zentraler Bestandteil des BEG-Programms ist. Gefördert werden neben dem Beleuchtungssystem und relevanten Nebenkompente (z. B. Steuerungs- und Regelungstechnik) auch die Beratung, Planung und Installation.

Der etwas höhere Anschaffungspreis einer LED im Gegensatz zu Leuchtstoffröhren amortisiert sich innerhalb kurzer Zeit einerseits durch die hohe Stromersparnis und andererseits durch die deutlich längere Lebensdauer von LED-Leuchtmitteln. LED-Röhren erzeugen Licht mit elektromagnetischer Strahlung. Sie sind energiesparend, bruchstabil, wartungsarm, umweltfreundlich und nicht gesundheitsschädigend, weil quecksilberfrei. Wir betrachten die

---

1 <https://www.jobrad.org/aktuelles/vorteile>

Maßnahmen als einen Fortschritt in Sachen Energieeffizienz.

Für die Beheizung der Büros verwenden wir Erdgas.

Die genauen Verbrauchswerte für Heizenergie, Abfall und Wasser lassen sich teilweise nicht direkt erheben, sondern müssen rechnerisch über die Daten der genutzten Flächen oder aus Statistiken hergeleitet werden. Alle ermittelten und dokumentierten Daten und Umweltkennzahlen sind untenstehend tabellarisch dargestellt.

Die Verbräuche werden regelmäßig erfasst und für die CO<sub>2</sub>-Statistik und spätere Kompensation ausgewertet.

- **Strom**

Unser Büro in der Heinrichstraße 30 bezieht Ökostrom des Unternehmens „**ProEngeno**“ aus **Jengum**, welcher zu 100 % aus regenerativen Anlagen erzeugt wird.

Das Produkt „Naturmix Premium“ wurde vom „Grüner Strom Label e.V.“ mit dem Gütesiegel „Grüner Strom“ zertifiziert.

- **Wärme / Erdgas**

Auf den Erdgasverbrauch hat die GWS nur bedingten Einfluss, da der Energieeinsatz des Objekts nach einem Verteilungsschlüssel den einzelnen Büroflächen zugeordnet wird.

Die Außenhülle des Gebäudes an der Heinrichstraße 30 wurde vor einigen Jahren durch den Vermieter energetisch saniert.

In jedem Büro sind individuell regulierbare Heizkörper installiert. Über die erneuerte zentrale Heizungsanlage ist eine programmierte Nachtabsenkung eingestellt, damit die Räume während der Nachtstunden nicht geheizt werden.

Mit Aushängen in den Büros werden die Beschäftigten daran erinnert, die Beleuchtung abends oder bei längerer Abwesenheit auszuschalten sowie Fenster und Türen zu schließen. Die Beschäftigten sind angehalten, auch die Thermostate in Zeiten der Abwesenheit herunterzudrehen.

## 8.2.2 ABFALL

Abfall entsteht nur in geringen Mengen – meist in Form von Papier, Büromaterial- und Lebensmittelverpackungen sowie Essensresten. Gefährlicher Abfall entsteht allenfalls in minimalen Mengen und wird gesondert entsorgt.

- **Mülltrennung**

An den einzelnen Arbeitsplätzen befinden sich überwiegend nur Papierkörbe. Restmüll, Wertstoffe und Altglas werden in der Gemeinschaftsküche gesammelt. Biomüll wird in speziellen Behältnissen gesondert gesammelt und entsorgt. Die Entsorgung des Mülls übernehmen der externe Reinigungsdienst sowie die Beschäftigten.

- **Papier- und Kartuschenverbrauch**

Die interne Büro- und Projektorganisation erfolgt mittlerweile zu großen Teilen papierfrei. Dokumente werden überwiegend elektronisch verwaltet und Ein- und Ausgangsrechnungen nahezu ausschließlich digital bearbeitet.

E-Mails und Anhänge werden nur ausgedruckt, wenn es unbedingt erforderlich ist. Zur Erinnerung daran enthält unsere E-Mail-Signatur den Hinweis „SAVE PAPER – THINK BEFORE YOU PRINT“.

Um den Papierverbrauch weiter zu reduzieren, nutzt die GWS beim Drucken die Duplexfunktion, die an jedem Rechner voreingestellt ist. Farbiges und einseitiges Drucken kann in Ausnahmefällen manuell ausgewählt werden. Einseitig bedrucktes Papier wird als Konzeptpapier wiederverwendet.

Für die Ermittlung des Papierverbrauchs werten wir zukünftig Druckprotokolle je Drucker aus. Dadurch lassen sich genauere Aussagen auch über die Anzahl der Farbkopien/-kartuschen treffen. Erste Ergebnisse werden wir in der folgenden Umwelterklärung darstellen.

Wir sammeln leere Druckerkartuschen, lassen sie von der Organisation „Cartridge Space“ abholen und wiederverwerten.

Der Erlös wird direkt in unserem Namen von „Cartridge Space“ weiterhin an Hilfsorganisationen gespendet.

## 8.2.3 WASSER

Der Umweltaspekt Wasser gehört nicht zu den bedeutenden Umweltaspekten, da Wasser nur in büroüblichen Mengen als Trinkwasser, zum Händewaschen, für die Toilettenspülung und die Geschirrspülmaschine verbraucht wird. Stoptasten regulieren den Wasserverbrauch der Toiletten. So gibt es wenige Einsparmöglichkeiten. Da der Verbrauch nicht über separate Wasseruhren erfasst wird, gibt es hier keine eigenen Kennzahlen.

## 8.2.4 BÜROMATERIAL / HARDWARE

Artikel, die wir regelmäßig beziehen, sind vor allem Büromaterialien.

Papier ist in unserer Bürotätigkeit noch ein größerer Materialposten. Die GWS verwendet nur 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem EU-Ecolabel sowie dem „Blauen Engel“.

Bei der Neuanschaffung von Computer-Hardware hält sich die GWS an die Richtlinien bezüglich Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit.

## 8.3 SICHERHEIT

Unternehmer haben nach § 3 Arbeitsstättenverordnung zu analysieren, ob die Beschäftigten Gefährdungen beim Einrichten und Betreiben von Arbeitsstätten ausgesetzt sind oder ausgesetzt sein können. Der Unternehmer muss die Risiken einschätzen und entsprechende Gestaltungsmaßnahmen umsetzen und kontrollieren. Mithilfe einer Gefährdungsbeurteilung wurden mögliche Unfallrisiken analysiert. Durch die reine Büro- und Dienstleistungstätigkeit ist das Risiko gering.

Die GWS hat zwei Ersthelfer, deren interne Telefonnummern gut sichtbar aushängen. Für die Erstversorgung stehen Erste-Hilfe-Kästen zur Verfügung. Die Büroetagen sind mit Feuerlöschern ausgestattet, welche regelmäßig u. a. von der Fachkraft für Arbeitssicherheit überprüft werden. Schilder weisen gut sichtbar auf die Feuerlöschersowie Flucht- und Rettungspläne hin. Die jährliche Brandschutzübung fand am 27. August 2020 statt. Die Übung wurde protokolliert, ausgewertet und eine Teilnehmerliste erstellt. Es ergaben sich keine Mängel.

Eine Betriebsbegehung der externen Fachkraft für Arbeitssicherheit fand am 17. September 2020 statt. Der Besuchsbericht wurde mit der Geschäftsführung und im EMAS-Team diskutiert. Die Mängel wurden überwiegend abgestellt.

Ortsveränderliche Geräte wurden gemäß der DGUV Vorschrift 3 und der DIN VDE 0701-0702 geprüft. Gemäß Protokoll des Sachverständigen ergaben sich nur geringfügige Mängel/Hinweise, sodass die nächste Prüfung erst 2023 erfolgen muss.

## 9 BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE UND PRIORITÄTEN

Grundlage für die Analyse der Umweltaspekte bilden Befragungen der Beschäftigten und die Ecomaps.

Nach der Bewertung ergeben sich die Prioritäten für die bedeutenden Umweltaspekte, anhand derer Umweltziele und Maßnahmen festgelegt wurden bzw. werden.

Der Materialverbrauch wird mit den in einem Büro üblichen Einheiten angegeben – der Flächenverbrauch in Form der angemieteten Räumlichkeiten und der zugehörigen Parkplätze.

Auf Basis einer Umweltanalyse haben wir folgende Umweltaspekte für uns identifiziert:

- Mobilität und Verkehr
- Emissionen
- Energie
- Wasser
- Büromaterial

## 10 UMWELTAUSWIRKUNGEN UND UMWELTPROGRAMM

In der folgenden Tabelle sind unsere Umweltkennzahlen aus dem Jahr 2016 den Kennzahlen 2020 gegenübergestellt. Die wesentlichen indirekten und direkten Umweltauswirkungen sind:

Tabelle 2: Indirekte und direkte Umweltauswirkungen

	Umweltkennzahlen 2016		Umweltkennzahlen 2017		Umweltkennzahlen 2018		Umweltkennzahlen 2019		Umweltkennzahlen 2020		Umweltprogramm (2021-2023)
	CO <sub>2</sub> e(t)	Pro Mitarbeiter (2016: im Ø 18,14)	CO <sub>2</sub> e(t)	Pro Mitarbeiter (2017: im Ø 19,68)	CO <sub>2</sub> e(t)	Pro Mitarbeiter (2018: im Ø 21,58)	CO <sub>2</sub> e(t)	Pro Mitarbeiter (2019: im Ø 21,43)	CO <sub>2</sub> e(t)	Pro Mitarbeiter (2020: im Ø 21,75)	
	57,70	3.181	11,08	0.563	34,30	1.589	37,90	1.769	7,50	0,345	Ziel ist die Klimaneutralität
- durch Flugreise lt. Atmosfair Rechner			1,25	0,064	1,02	0,047	1,30	0,061	0,07	0,003	Separate Erfassung der Flüge und Berechnung der CO <sub>2</sub> -Lasten via Atmosfair Rechner
- durch Mietwagen lt. EUROPCAR Statistik			0,46	0,023	0,36	0,017	0,33	0,015	0,00	0,000	Notwendigkeit von Flugreisen prüfen ggf. Videokonferenzen planen
- durch Bahnfahrten - lt. Umweltbilanz DB	0,58	0,032	0,00	0,000	0,00	0,000	0,00	0,000	0,00	0,000	Notwendigkeit von Dienstreifen prüfen ggf. Videokonferenzen planen
- durch Strom	0,00	0,000	11,39	0,579	11,80	0,547	10,81	0,504	11,07	0,509	100% Ökostrom.
- durch Gas	11,79	0,650									Ökostrom zu 100 % aus regenerativen Anlagen
Energieverbrauch	kWh		kWh		kWh		kWh		kWh		Konsequentes Regeln der Heizung / Nachabsenkung
- Strom - (ProEngeno)	9.551	526,5	8.762	445,2	8.507	394,2	8.041	375,2	7.780	357,7	Minderung des Stromverbrauchs um 2 % pro Mitarbeiter
- Erdgas - **	51.464	2.837,0	49.714	2.526,1	51.641	2.393,0	47.213	2.203,1	50.330	2.314,0	Versorgung aller Arbeitsplätze mit Kippschalterleuchten
<b>Ressourcenverbrauch</b>	<b>absolut</b>	<b>absolut</b>	<b>absolut</b>	<b>absolut</b>	<b>absolut</b>	<b>absolut</b>	<b>absolut</b>	<b>absolut</b>	<b>absolut</b>	<b>absolut</b>	Konsequentes Ausschalten der Kippschalterleuchten am Abend zur Reduzierung von Standby-Verbräuchen
- Kopierpapier (Blatt)	25.000	1.378,2	25.000	1.270,3	25.000	1.158,5	25.000	1.166,6	1)		Ziel Digitalisierung und weitestgehend ein "papierloses Büro"
- Toner-Kartuschen (Stück)	8	0,4	19	1,0	9	0,4	9	0,4	1)		Duplexdruck / E-Mail-Hinweis: "Think before you print"
- Altpapier (t)	6.240	344,0	6.240	317,1	6.240	289,2	6.240	291,2	6.240	286,9	Reduzierung der Altpapiermenge um 2 % pro Mitarbeiter durch Reduzierung der Werbung, der Prospekte und der sonstigen Druckerzeugnisse an der Eingangstür
- Kunststoff / Gelber Sack (t)	12.480	688,0	12.480	634,1	12.480	578,3	12.480	582,4	12.480	573,8	
- Restmüll (t)	6.240	344,0	6.240	317,1	6.240	289,2	6.240	291,2	6.240	286,9	
<b>Umweltrisiken, Arbeitsschutz</b>											
Anzahl Arbeitsunfälle / umweltrelevante Vorfälle	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	

1) Auswertung erfolgt zukünftig über Druckerprotokolle. Erste Ergebnisse werden wir in der folgenden Umwelterklärung darstellen.

\*) Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (carbon footprint) des Standorts wurde mit dem System „CO<sub>2</sub>-Rechner PRO“ der KlimAktiv gGmbH nach den Vorgaben des international anerkannten „Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard“ (GHG Protocol) des WRI-WBCSD ermittelt.

Dieser carbon footprint berücksichtigt neben CO<sub>2</sub> alle weiteren Treibhausgase des Kyoto-Protokolls. Zur besseren Vergleichbarkeit werden diese entsprechend ihres globalen Erwärmungspotenzials (GWP) im Verhältnis zu CO<sub>2</sub> in CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) umgerechnet. Die GWP-Werte stammen aus dem Vierten Sachstandsbericht des IPCC.

## 11 RECHTLICHE VERPFLICHTUNGEN UND ANDERE ANFORDERUNGEN

Externe Anforderungen an unser Unternehmen und unser Umweltmanagementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie durch die unserem Umweltmanagementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben.

Unsere Büroräume am Standort Osnabrück sind angemietet. Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken.

Die aushangpflichtigen Gesetze sind für alle Beschäftigten auf dem Server unter den Leitlinien einsehbar.

Um allen rechtlichen Anforderungen zu genügen, ermitteln wir regelmäßig, welche rechtlichen Veränderungen uns betreffen. Hierzu stehen uns die erforderlichen Informationen über das Internet sowie des Newsletters der Industrie- und Handelskammer (IHK) zur Verfügung.



## 12 ANSPRECHPARTNERIN

Für Anfragen zum betrieblichen Umweltschutz unseres Unternehmens ist die Umweltmanagementbeauftragte Dipl.-Kffr. (FH) Anja Völtz die Ansprechpartnerin.

### **Kontakt**

GWS Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH  
Heinrichstraße 30  
49080 Osnabrück

T +49 (0)541-409 33-296

F +49 (0)541-409 33-110

E-Mail: [voeltz@gws-os.com](mailto:voeltz@gws-os.com)

## 13 ABSCHLUSSERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Diese aktualisierte Umwelterklärung 2021 wurde von der GWS für den Firmensitz Heinrichstraße 30, 49080 Osnabrück verabschiedet und basiert auf der 2016 erstmalig erstellten Umwelterklärung, die dem zugelassenen Umweltgutachter, Herrn Carsten Jung, zur Prüfung vorgelegt wurde.

Zukünftig führen wir jährlich interne Umweltaudits durch, deren Ergebnisse Grundlage einer Managementbewertung und der Erstellung aktualisierter Umwelterklärungen sind.

Eine neue Umwelterklärung wird im Rahmen eines Überwachungsaudits 2022 vorgelegt, durch unabhängige Umweltgutachter für gültig erklärt und im Anschluss veröffentlicht.

Osnabrück, den 15. Dezember 2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Loreto Bieritz', with a long horizontal flourish extending to the right.

Loreto Bieritz

Geschäftsführerin

## 14 TABELLENVERZEICHNIS / IMPRESSUM

Tabelle 1: Risiken/Chancen-Analyse

Tabelle 2: Indirekte und direkte Umweltauswirkungen

### Impressum

GWS Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH

Heinrichstraße 30

49080 Osnabrück

T +49 (0)541-409 33-100

F +49 (0)541-409 33-110

[info@gws-os.com](mailto:info@gws-os.com)

[www.gws-os.com](http://www.gws-os.com)